

in Lycaonien	<i>Laodicea</i>	} unter den Seleuciden
in Cilicien*)	<i>Selaucia</i>	
in Cappadocien	<i>Archelais</i>	} unter d. einheimischen Herrschern
in Pontus	<i>Pharnacia</i>	
	<i>Polemonium</i>	
in Paphlagonien	<i>Amastria</i>	

In Syrien:

in Ober-Syrien (s. W. Mesopotamien)	<i>Zaugga</i>	(d. i. die Drücke)
	<i>Hierapolis</i>	(die „heilige Stadt“)
	<i>Berosa</i>	} benannt nach macedonischen Städten
	<i>Chulsiä</i>	
	<i>Elesta</i>	
	<i>Alexandria</i>	} benannt nach Mitgliedern der seleucidischen Königsfamilie
	<i>Antiochia</i>	
	<i>Selaucia</i>	
	zwei <i>Laodicea</i>	
	<i>Apanoa</i>	
	<i>Epiphania</i>	
	<i>Nicephorium</i>	

in Phoenicien *Tripolis*, griechische Benennung einer alphönicischen Stadt unbekanntes Namens

in Palaestina	<i>Ptolemais</i>	} unter den ägyptischen Ptolemäern
	<i>Philadelphäa</i>	
	<i>Pella</i>	} unter den Seleuciden nach macedonischen Städten benannt
	<i>Dion</i>	
	<i>Sythopolis</i>	(?)
	<i>Antipatris</i>	} unter der idumäischen Dynastie von Judaea
	<i>Archelais</i>	
	<i>Arcopolis</i>	

in Mesopotamien *Tigranocerta*, von K. Tigranes von Armenien nach Eroberung des syrischen Reiches um 80 v. Chr. neuerrbaute Hauptstadt

Der Periode römischer Herrschaft gehören durch ihre, hier für jede Landschaft chronologisch geordneten Namen an

*) Im westlichen sog. Cilicia Trachëa, d. i. dem „ruthen“ (gebirgigen), im Gegensaß zum östlichen sog. Cilicia Pedias, d. i. dem „ebenen“.

In Kleinasien	in Bithynien:	<i>Juliapolis</i> , <i>Claudiopolis</i> , <i>Flaviopolis</i>
	in Paphlagonien:	<i>Pompejopolis</i> , <i>Germaniopolis</i>
	in Pontus:	<i>Nicopolis</i> (von Pompeius benannt) <i>Sabastra</i> , <i>Nesacarräa</i>
	in Cappadocien:	<i>Cæsaria</i> (Augustus zu Ehren, nach unter den einheim. Königen)
	in Cilicien:	<i>Pompejopolis</i> , <i>Claudiopolis</i> , <i>Trafjanopolis</i>
In Syrien	in Ober-Syrien:	<i>Germanicia</i>
	in Palaestina:	beide <i>Cæsaria</i> (Augustus zu Ehren unter Herodes benannt) <i>Sebaste</i> (ebenso), früher Samaria <i>Julias</i> (früher Bethsaida) <i>Livias</i> (früher Bethbaran) <i>Tiberias</i> <i>Nisopolis</i> (fr. Sichern) } unter <i>Nicopolis</i> (fr. Emmaüs) } <i>Vespasian</i>

EUROPA. Bl. 4-9.
Griechenland (Hellas). Bl. 8. 5.

Der auf der südöstlichen Halbinsel des europäischen Continents schon in vorhistorischer Zeit von Griechen eingenommene Landstrich, auf welchen herkömmlicher geographischer Sprachgebrauch allen anschießlich den Namen Griechenland zu beschränken pflegt, enthält mit seinen zahlreichen historisch denkwürdigen Ortschaften, mit seinen vielen selbständigen Staatgebieten von mitunter sehr geringer Ausdehnung, auf engem Raume eine so reiche Fülle geographischer That-sachen, daß er eine ausführlichere Darstellung in größerem Maßstabe erforderte. Zugleich aber finden wir mit dem Beginn geschichtlicher Erinnerung griechische Ansiedler durch Weiterwanderung aus jener ältesten bekannten europäischen Heimat über alle Inseln und die östlichen (asiatischen) Küsten, wenige Jahrhunderte später auch über die nördlichen Küstenländer des agaeischen Meeres, dergestalt dauernd verbreitet, daß diese gesamten Nachbarländer mit dem sie verbindenden Meere als ein weiteres wirkliches Griechenland durch die ganze Geschichte des Alterthums (und in gewissem Maße bekanntlich bis in die Gegenwart) gelten müssen: daher konnte belufts Veranschaulichung dieses Verhältnisses ihre zusammenhängende graphische